

UWG Fraktion
Bernd Ewering
Burgsteinfurter Str. 32
48493 Wettringen

An den Rat
der Gemeinde Wettringen
über Herrn
Bürgermeister Bültgerds

Anträge zum Haushaltsplanentwurf 2018

06.12.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bültgerds, lieber Berthold,
liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen,

die im Folgenden aufgeführten Anträge zum Haushaltsentwurf 2018 stellen das Ergebnis intensiver Beratungen der UWG Wettringen dar.

Die UWG Wettringen beantragt zum Haushaltsentwurf 2018:

1. Erweiterung eines Ziels:

Die UWG Wettringen beantragt konkret das nachfolgend genannte Ziel zu ändern:

Änderung Ziel 7:

[...] Regenerative Energien zur Strom- und Wärmeversorgung sind einzusetzen, soweit möglich und wirtschaftlich sinnvoll.



Regenerative Energien zur Strom- und Wärmeversorgung sind einzusetzen, soweit möglich und unter nachhaltigen Aspekten sinnvoll.

Begründung:

Der Einsatz regenerativer Energien zur Strom- und Wärmeversorgung sollte nicht ausschließlich von wirtschaftlichen Faktoren abhängig gemacht werden. Vielmehr sollte bei einem geplanten Einsatz der Nachhaltigkeitsgedanke in den Vordergrund rücken.

2. Verbesserung der Barrierefreiheit in der Gemeinde

Wir beantragen finanzielle Mittel in Höhe von 20.000 Euro im Haushaltsplanentwurf bereitzustellen, um an verschiedenen Punkten im Dorf die Barrierefreiheit weiter zu verbessern.

a) Grundsätzliche Überprüfung in der Gemeinde Wettringen

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, an welchen Stellen die Barrierefreiheit im Ortskern weiter verbessert werden kann (z. B. rund um den Elisabethstift). Hierzu sollen auch Gespräche mit Vertretern des Elisabethstifts, Marienheims Elisabethkonferenz etc. geführt werden. Identifizierte Maßnahmen sollen anschließend umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang sollte auch geprüft werden (z. B. in Zusammenarbeit mit der Polizei), ob „Barrieren“, die mögliche Unfallgefahren für Radfahrer darstellen bestehen und zurückgebaut werden können (z. B. Bordsteinkante im Bereich „Unter den Linden / Schulstraße / Mesterkamp“). Dieses könnte ebenfalls aus den bereitgestellten finanziellen Mitteln erfolgen.

b) Konkret: Übergang öffentlicher Raum zum Friedhof im Bereich der „Kardinal-van-Galen-Straße“

Der Übergang vom öffentlichen Raum zum Friedhof ist im Bereich der „Kardinal-van-Galen-Straße“ nicht barrierefrei möglich. Hier sollte die Gemeinde zeitnah mit der Kirchengemeinde in Gespräche eintreten um eine entsprechende Barrierefreiheit zu erreichen, evtl. auch mit der finanziellen Unterstützung der Gemeinde.



Begründung:

Die Gemeinde Wettringen unternimmt seit Jahren viel, um für junge und alte Menschen attraktiv zu bleiben. In diesem Zusammenhang wurden in der Vergangenheit auch schon viele Barrieren im Ortskern abgebaut. Dennoch kann durch zusätzliche Maßnahmen hier noch eine weitere Verbesserung herbeigeführt werden. Durch einen Rückbau möglicher Unfallgefahren für Radfahrer könnte der Ort noch attraktiver für Radfahrer werden und von Radfahrern genutzte Strecken sicherer ausgestaltet werden.

3. Renaturierung von Aa und Vechte

Wir beantragen für die Planung weiterer Renaturierungsmaßnahmen an Aa und Vechte finanzielle Mittel in Höhe von 10.000 Euro bereitzustellen. Die Mittel sollen dafür eingesetzt werden um mit Unterstützung von einem Fachplanungsbüro Streckenabschnitte zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen zu skizzieren, um einen weiteren naturnahen Rückbau zu beschleunigen.

Begründung

Durch die Umsetzung der geplanten Maßnahme in 2018 an der Steinfurter Aa im Bereich Tie-Esch ist in Wettringen ein erster wichtiger Schritt getan. Wir sollten uns aber mit dieser einen Maßnahme nicht zufriedengeben und die ökologische Verbesserung unserer Gewässerläufe weiter vorantreiben.

Durch eigene Ideen und Vorschläge sollen deshalb die Planungen der Unteren Wasserbehörde zu den Renaturierungsmaßnahmen im Zuge der Umsetzung der „Wasserrahmenrichtlinie“ im Bereich Wettringen unterstützt und entsprechende Maßnahmen vorangetrieben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Ewering

